

Und was das arme Herz auch sintt und dichtet,  
Zum Schluffe kommt das Boneinandergeh'n.  
In Deinen Augen hab' ich einst gelesen,  
Es bligte drin von Glück und Lieb' ein Schein;  
Behüt' Dich Gott, es wär' zu schön gewesen!  
Behüt' Dich Gott, es hat nicht sollen sein!

2. Berlinisch.  
Det is in't Leben eene volle Nummer,  
Det mang die Rosen lauter Dornen schteh'n.  
Un janz besonders macht's mich volle Kummer,  
Det Allens schließlich aus'n Leim muß jeh'n.  
In deine Ojen ha't mal wat jeflesen,  
Du kiestest mir so freunblich an, mein Kind!  
Ra Sache! det wär' wirklich nett jefewesen,  
Inbessen doch, det hat nicht sollen find!

3. Schwäbisch.  
Dees ischt im Lebe wüsch und gar net lieble,  
Dah bei den Köble glet die Dörne schteb;  
Und, sht das Raible wirrt mal beim Buble,  
Sie müffet denn erscht auseinander geh.  
In Deine Augle ha'n i an mal g'lese,  
Zur Kirmeß war'sch, wir tranke neue Wei;  
Dees Ding wär' so weit au net über g'wese,  
Doch gab's zum Abschied arge Kauferei!

4. Plattdeutsch.  
Dat is in't Leven naaht'ich man inricht' worden,  
Dat bi de Rosen so veel Stacheln stahn,  
Un, dröppt man sid in't Süden oder Norden,

Tauscht möt'n wedder untenannergahn.  
Du werst mi mal veel leiwes as mien Leven,  
Ist dacht', Du haast mi of tau'n Ehemann nah'm'n;  
Min süte Diern, dat habb en Spah afgeiw'n!  
Min Juckerhut, de Sad is anners kam'n.

5. Sächsisch.  
Ree, heern Se mal, bes is Sie far nich scheene,  
Deh bei die Rosen so viel Dornen stehn;  
Ich find's Kottschtrambach krabegemeene,  
Wie's einen armen Kerl es oft kann geh'n.  
Ich hatt Sie nemlich mal 'ne Braut in Dräsen,  
Da fiel 's Sie awer efflich mit'n 'nein!  
Der Spah is nemlich far nicht billig l'wesen!  
's hätt' freilich können noch viel d'zeirer sein.

### Standesamtliche Nachrichten von Schönheide

vom 12. bis mit 18. April 1891.  
Geboren: 108) Dem Bürstenfabrikarbeiter Carl Gustav Röder hier Nr. 32 I T. 109) Dem Hilfsweichenwärter Alwin Ludwig in Schönheidehammer Nr. 2 D I S. 110) Dem Wollwaaren-Drucker Franz Gustav Stephan hier Nr. 418 I S. 111) Dem Bürstenfabrikarbeiter Franz Eduard Rothel hier Nr. 96 I S. 112) Dem Baumeister Carl Ferdinand Berger hier Nr. 448 B I S.  
Aufgeboden: 19) Der Holzschleifereiarbeiter Carl Louis Wappler hier mit der Tambourierin Anna Marie Häder hier. 20) Der Bürstenfabrikarbeiter Friedrich August Rödel hier mit der Bürstenfabrikarbeiterin Elma Auguste Rännel hier.

21) Der Binselmacher Richard Rödel hier mit der Wirthschaftsgehilfin Anna Louise Schädlich hier. 22) Der Fleischer August Eduard Fries hier mit der Johanne Schreier hier. 23) Der Eisenhüttenwerksschlosser Hermann Louis Engelhardt in Schönheidehammer mit der Laura Sidonie verw. Lorenz geb. Wolf in Rautentrang.  
Gestorben: 64) Johanna Christiana verw. Unger gebor. Ruzenberger hier Nr. 15, 79 J. 7 M. alt.

### Chemnitzer Marktpreise vom 18. April 1891.

Weizen russ. Sorten	10 Mt. 90 Pf. bis 11 Mt. 60 Pf. pr. 50 Mt.		
sächs. geib u. weiß	10	90	11 25
Roggen, preussischer	9	55	9 75
sächsischer	8	70	9 —
russischer	9	75	10 —
Braugerste	7	50	9 50
Futtergerste	7	25	7 10
Hafer, sächsischer	7	55	8 25
Hafer, preussischer	9	—	—
Rocherbsen	9	25	10 25
Rabl- u. Futtererbsen	8	15	8 40
Hen	3	30	3 60
Stroh	3	20	3 40
Kartoffeln	3	60	3 75
Butter	2	—	2 70

## Gesuch.

Eine alte deutsche Feuer-Versicherungsgesellschaft sucht für Eibenstock und Umgegend eine solide und thätige Vertretung.

Reflect. werden gebeten, w. Adr. niederzulegen sub E. U. 554 „Invalidentank“ Leipzig.

Für alle Beweise der Freundschaft und der theilnehmenden Liebe bei dem Heimgange unserer theuren Gattin und Mutter sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.  
Eibenstock, 21. April 1891.  
Die Familie Rau.



### Herzlicher Dank!

Für die allseitige wohlthuende Theilnahme bei dem so frühen u. schmerzlichen Verluste unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers Theodor Strobel sagen wir hiermit unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank. Besonders Dank aber Herrn Pastor Böllrich für die ergreifende, trostreiche Grabrede. Herrn Dr. Schlamm für seine aufopfernden Bemühungen, den Entschlafenen uns am Leben zu erhalten, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck u. die Geschenke. Ebenso aber auch Dank allen Denen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben. Der gütige Gott möge Ihnen Allen ein reiches Vergeltet sein und sie vor ähnlichem Herzeleid bewahren.

Eibenstock u. Auerbach, 18. April 1891.  
Die trauernde Familie Strobel.

Ein bis zwei möblirte ganz separate und ruhige

## Zimmer

werden sofort zu miethen gesucht. Gefällige Anträge sind bei Herrn Max Steinbach hier zu hinterlegen.



Bei Bedarf von Cigarrenspitzen oder Pfeifen jed. Art, verlange man das mit Abbildungen in Originalgröße versehene Muster-Album von Brüder Ostlauer in U. u. a. D. Wiener Rauchwaren-Fabrik, Stefa d. Neustadt, Billigste Bedienung. Nur f. Wiederverkäufer.

## Eine Stube

mit Bodenkammer ist zu vermieten Winklerstraße 290.

## Zur gefl. Beachtung!

Einem geehrten Publikum den Eibenstock und Umgegend zur Nachricht, daß ich in nächster Zeit nach hier komme, um Instrumente zu stimmen. Gefl. Offerten bitte bei Herrn Schneiderbach oder in der Expedition d. Bl. abzugeben.  
R. Schorr,  
Orgel- u. Pianofortestimmer.

## Bekanntmachung.

Die königliche Altersrentenbank-Verwaltung hat die dem Lotterie-Collecteur Herrn Carl Friedrich Glibekner zu Carlsfeld übertragen gewesene Agentur der königlichen Altersrentenbank eingezogen.

Dresden, am 10. April 1891.

### Königliche Altersrentenbank-Verwaltung.

Dr. Diller.

Stabler.

## Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als

### Klempner

niedergelassen habe. Indem ich das geehrte hiesige und auswärtige Publikum um gütige Berücksichtigung bitte, versichere ich, daß ich durch gute, dauerhafte Arbeit und rasche, reelle Bedienung mich bemühen werde, mir das Vertrauen der mich mit Aufträgen Beehrenden zu erwerben und zu erhalten.

Meine Wohnung befindet sich in der Neugasse im Hause des Zimmermannes Herrn Ernst Sahn, Nr. 67 D.

Eibenstock, d. 21. April 1891. Bernhard Stockhaus, Klempner.

## Militär-Verein Eibenstock.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs findet

Sonntag, den 26. djs. Mts. statt.

Programm folgt später.

Der Vorstand.

## Überall zu kaufen.

Der beste Kaffee-Ersatz: Anker-Gichorien von Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.

### An Wirksamkeit unübertroffen!!!



zur Förderung u. Erlangung ein. schönen Haarwuchses sowie kotten Schnurbartes tausendfach bewährt. Erfolg garantiert! Eleg. Flacons à 1 Mark. H. Gutbier's Kosmet. Office, Berlin, Bernburger Str. 6. Jede echte Flasche trägt Firma u. obige Marke. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Seht zu haben in Eibenstock bei H. Lohmann, Drogenhdlg.

## Zu vermieten

ist vom 1. August an eine Oberstube mit Küche, Ofen und Bodenkammer Langestraße 324.

## Chrenenerklärung.

Die von mir in Nr. 42 d. Bl. erlassene Annonce, in welcher ich mich beleidigend gegen Hr. Verwalter Hörning und Frau in Wiltschhaus ausgesprochen habe, beruht auf Irrthum und ist auf meine Beschränktheit zurückzuführen, denn ich habe diese Annonce selbst verfertigt. Ich danke Hr. Verwalter Hörning und Frau für ihre Rücksicht, daß sie den Straf-Antrag gegen mich zurückgezogen haben und bitte reuevoll um Verzeihung.

Silwie Handschuh, Wiltschhaus.

Nächsten Donnerstag treffen  
Frischer Schellfisch  
Frische Schollen  
Frischer Lander  
ein bei  
Max Steinbach.

## Eine Stube

mit Kammer und Zubehör ist sofort zu vermieten Neugasse Nr. 67 G.

## Kein Husten mehr.

Ein gutes Genußmittel sind bei allen Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden die Goldtschen Zwiebelkugeln. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei  
H. Lohmann.

## Strebel'sche Tinten.

Feine schwarze Schreib-, Copir- u. Archivtinte  
Feine schwarze Stahlfeder-, Salon- u. Bureautinte  
Brillant violette Salontinte  
Feine rothe Tinte  
Feine blaue Tinte  
Beste Kalsertinte  
Bunte Stempelfarben  
Rothe Wäschezeichentinte  
empfehlen  
E. Hannebohn.

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 75,00 Pf.

## Ruf's Universal Kitt

zum dauerhaften Zusammenkiten aller zerbrochenen Gegenstände aus Glas, Porzellan, Holz, Horn etc. empfiehlt  
C. W. Friedrich, Eisenhdlg. in Eibenstock.

## Zähne

werden naturgetreu und schmerzlos eingesetzt, gereinigt und plombirt, sowie auch nicht mehr passende Gebisse umgearbeitet oder reparirt bei  
W. Deubel.

Am Freitag Abend ist im „Felsenschlößchen“ ein Corallen-Armband liegen geblieben. Die rechtmäßige Inhaberin kann dasselbe abholen bei  
E. Eberwein.

### Fahrplan der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.				
	Früh	Früh	Worm.	Nachm. Ab
Chemnitz	—	4,37	9,10	2,49 7,00
Burkhardtshf.	—	5,25	9,59	3,39 8,09
Zwönitz	—	6,04	10,43	4,19 8,53
Löhmitz	—	6,16	10,55	4,30 9,06
Aue (Ankunft)	—	6,35	11,16	4,49 9,27
Aue (Abfahrt)	—	6,51	11,35	4,57 9,45
Blauenthal	—	7,27	12,01	5,22 10,10
Wolfsgrün	—	7,35	12,08	5,28 10,18
Eibenstock	—	7,51	12,22	5,41 10,27
Schönheide	—	8,03	12,31	5,50 10,35
Wiltschhaus	—	8,18	12,42	6,00 10,45
Rautentrang	—	8,28	12,50	6,08 10,53
Jägergrün	4,45	8,39	1,01	6,18 10,59
Schöned	5,27	9,19	1,40	6,55 —
Zwote	5,40	9,32	1,53	7,09 —
Markneufirn	6,10	10,00	2,22	7,36 —
Adorf	6,19	10,09	2,31	7,45 —

Von Adorf nach Chemnitz.				
	Früh	Früh	Worm.	Nachm. Ab
Adorf	—	4,18	8,00	1,21 6,15
Markneufirn	—	4,32	8,20	1,35 6,34
Zwote	—	5,01	8,49	1,59 7,04
Schöned	—	5,35	9,16	2,28 7,31
Jägergrün	—	6,20	9,52	3,08 8,07
Rautentrang	—	6,29	9,59	3,16 8,14
Wiltschhaus	—	6,38	10,07	3,24 8,22
Schönheide	—	6,56	10,20	3,40 8,36
Eibenstock	—	7,09	10,29	3,51 8,45
Wolfsgrün	—	7,22	10,39	4,02 8,55
Blauenthal	—	7,28	10,45	4,08 9,01
Aue (Ankunft)	—	7,56	11,09	4,36 9,25
Aue (Abfahrt)	5,22	8,43	11,17	4,50 —
Löhmitz	5,46	9,17	11,40	5,13 —
Zwönitz	6,05	9,46	11,57	5,36 —
Burkhardtshf.	6,44	10,34	12,37	6,23 —
Chemnitz	7,29	11,20	1,23	7,15 —

Der in den Vormittagsstunden von Aue nach Schönheide und zurück verkehrende Omnibuszug hat folgende Fahrzeit:

ab Aue	8,01	ab Schönheide	9,14
in Adorf	8,23	in Eibenstock	9,24
in Blauenthal	8,34	in Wolfsgrün	9,35
in Wolfsgrün	8,40	in Blauenthal	9,41
in Eibenstock	8,59	in Adorf	9,52
in Schönheide	9,07	in Aue	10,9

### Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:			
Früh	6 Uhr 40 M.	nach Chemnitz u. Adorf.	
	10	—	Chemnitz.
Mittags	11	50	Adorf.
Nachm.	3	50	Chemnitz.
	5	10	Adorf.
Abends	8	—	Aue resp. Chemn.
	9	50	Jägergrün.